



In den Medien wurde ein wichtiges Ereignis nur beiläufig vermeldet; gewürdigt wurde es kaum: In Kürze wird es einen völkerrechtlich bindenden **Atomwaffenverbotsvertrag** geben.

Als 50. Land hat Honduras den Vertrag ratifiziert. Am 22.01. 2021, also 90 Tage später, wird er in Kraft treten. – Dies hat die Initiative ICAN (**International Campaign to Abolish Nuclear weapons**) erreicht.

Daran mitgewirkt haben alle Länder, die den Vertrag bisher unterschrieben und ratifiziert haben. Deutschland hat an diesem kollektiven Verdienst leider keine Anteile: Es hat sich mit Hinweis auf die NATO-Mitgliedschaft gegen den Vertrag ausgesprochen.- Die Argumentation trägt indes nicht: Gleich zwei ehemalige NATO-Generalsekretäre haben in einem offenen Brief klargestellt, dass der Vertrag und das Verteidigungsbündnis durchaus kompatibel sind. Über 55 ehemalige Außen- und Verteidigungsminister aus 20 NATO-Staaten nennen den Atomwaffenverbotsvertrag einen “*Hoffnungsschimmer in einer dunklen Zeit*”, und rufen alle Staaten der Allianz zu seiner Unterzeichnung auf.

170 Bundestagsabgeordnete (**darunter alle Dortmunder Bundestagsabgeordneten**) alle Landeshauptstädte und vier Bundesländer haben die Bundesregierung zur Unterzeichnung des UN-Atomwaffenverbots aufgerufen. **Der Rat der Stadt Dortmund hatte sich gleichfalls dem ICAN-Städteappell angeschlossen.**

Mit dem Inkrafttreten werden Atomwaffen völkerrechtlich jenen Massenvernichtungswaffen gleichgestellt, die in der Biowaffen- und Chemiewaffenkonvention bereits 1971 bzw. 1993 geächtet wurden. Damit steigt der Druck auf die 9 nuklear bewaffneten Staaten, neue Anstrengungen zur Abrüstung zu unternehmen.

In Deutschland sind es die 20 amerikanischen Atomsprengköpfe in Büchel, die nun der völkerrechtlichen Ächtung entgegensehen. - Zur Zeit sucht unsere transatlantisch treue Bundesregierung allerdings noch neue, zu den modernisierten Atomsprengköpfen passende Flugzeuge. Denn es sollen deutsche Soldat:innen sein, die diese Waffen des Grauens im Falle des Falles ins Ziel bringen sollen. – Die übergroße Mehrheit der Deutschen lehnt dies, wie jede atomare Bewaffnung, ab.